

Liebe Netzwerkmitglieder!

Heute erhalten Sie die **31. Newsletter-Ausgabe** des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen. Er enthält wieder aktuelle Informationen und Anregungen zum Thema „Kita und Gesundheit“ sowie Fachliteratur sowie landes- und bundesweite Veranstaltungen.

Sie sind herzlich eingeladen, eigene Veranstaltungshinweise, Publikationen oder Informationen zu aktuellen Projekten zuzusenden.

Gerne können Sie den Newsletter an Kolleg\*innen und Interessierte in Ihrem Umfeld weiterleiten. Für Fragen zum Thema Kita und Gesundheit stehen wir Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Somit wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Herbst.

Mit herzlichen Grüßen

Angelika Maasberg

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V., - Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen - Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

## Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen

|                                                                                             |          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>NETZWERK-INFOS.....</b>                                                                  | <b>2</b> |
| JAHRESTAGUNG DES NETZWERKS KITA UND GESUNDHEIT NIEDERSACHSEN .....                          | 2        |
| <b>AKTUELLES .....</b>                                                                      | <b>3</b> |
| RELAUNCH: DAS „KOMPETENZZENTRUM FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN KITAS“ HAT EINE NEUE WEBSITE. 3 | 3        |
| KITA-LEITUNG ALS SCHLÜSSELPOSITION .....                                                    | 3        |
| ANKERZENTREN SIND KEIN LEBENSORT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE .....                           | 3        |
| STELLUNGNAHME DES BUNDESGESCHÄFTSFÜHRERS DER KINDERSCHUTZ-ZENTREN.....                      | 3        |
| POSITIONIERUNG VON 24 WEITEREN ORGANISATIONEN .....                                         | 3        |
| KOOPERATIONSPROGRAMM – KITA UND SPORTVEREIN.....                                            | 4        |
| EIN KITA-BESUCH HÄNGT NOCH IMMER VOM FAMILIENHINTERGRUND AB.....                            | 4        |
| FAMILIENPORTAL DER BUNDESREGIERUNG FÜR ALLE FAMILIENPOLITISCHEN LEISTUNGEN .....            | 4        |
| SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNG 2017: EIN KITA-BESUCH WIRKT SICH POSITIV AUS.....                 | 4        |
| FAMILIENSTUDIE 2018: IN VIELEN FAMILIEN SPIELT KÖRPERLICHE AKTIVITÄT KEINE ROLLE.....       | 4        |
| RUCKSACK KITA UND GRIFFBEREIT: WEITERE STANDORTE IN NIEDERSACHSEN .....                     | 5        |
| UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR JUNGE ELTERN IN OLDENBURG .....                             | 5        |
| ELTERNTELEFON UND ONLINEBERATUNG BIETEN UNTERSTÜTZUNG .....                                 | 5        |
| INVESTITIONEN IN FRÜHKINDLICHE BILDUNG: DAS KITA-ZUKUNFTSGESETZ FÜR RHEINLAND-PFALZ .....   | 5        |
| NATIONALES ZENTRUM FRÜHE HILFEN (NZFH): DATENREPORT 2017 .....                              | 6        |
| DJI-ANALYSE ZUR FRÜHEN BILDUNG – DER KITA-AUSBAU MUSS WEITERGEHEN.....                      | 6        |
| „PHOENIX“: KINDER- UND JUGENDBERATUNG BEI SEXUELLER UND HÄUSLICHER GEWALT.....              | 6        |
| GEWALTSCUTZBERATUNGSSTELLE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN OSTERHOLZ-SCHARMBECK .....         | 6        |
| <b>LITERATUR &amp; CO.....</b>                                                              | <b>6</b> |
| PIXI-BUCH „NACHTS IN DER KITA“ .....                                                        | 6        |
| LEON UND JELENA – IM KINDERPARLAMENT .....                                                  | 7        |
| BILDERPAARSUCHE ZUM THEMA KINDERRECHTE.....                                                 | 7        |

|                                                                                                                     |           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| PAULINCHEN E. V. – BROSCHÜRE ZUR VERBRENNUNGS- UND VERBRÜHUNGSPRÄVENTION .....                                      | 7         |
| <b>VERANSTALTUNGEN .....</b>                                                                                        | <b>8</b>  |
| <b>NIEDERSACHSEN:</b> .....                                                                                         | 8         |
| PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN DER KITA – EINBLICK IN DIE PSYCHE UNSERER KINDER .....                                     | 8         |
| FACHKRAFT IM KINDERSCHUTZ – ZUSÄTZLICHER KURS .....                                                                 | 8         |
| <b>BUNDESWEIT:</b> .....                                                                                            | 8         |
| FRÜHE WARNZEICHEN VON VERNACHLÄSSIGUNG UND MISSHANDLUNG VON SÄUGLINGEN UND KLEINKINDERN .....                       | 8         |
| KINDER MIT BEHINDERUNGEN SIND KOMPETENTE PARTNER.....                                                               | 9         |
| DAMIT ARMUT NICHT KRANK MACHT – ÜBER STARKE FAMILIEN ZU GESUNDEN KINDERN.....                                       | 9         |
| ENERGIE UND KLIMASCHUTZ .....                                                                                       | 9         |
| DOKTORSPIELE ODER ÜBERGRIFFE? SEXUELLE ÜBERGRIFFE DURCH KINDER .....                                                | 10        |
| KITA-KONGRESS – GEMEINSAM STARK .....                                                                               | 10        |
| NATIONALE FACHTAG FÜR FRÜHKINDLICHE ENTWICKLUNG .....                                                               | 10        |
| INTERNATIONALER KONGRESS DER NATUR – UND WALDKINDERGÄRTEN .....                                                     | 10        |
| WENN „FRÜHE HILFEN“ AN IHRE GRENZEN KOMMEN ... VON DER VERMITTLUNG WEITERFÜHRENDER HILFE BIS ZUM SCHUTZAUFTRAG..... | 10        |
| <b>SPIELE .....</b>                                                                                                 | <b>11</b> |
| EIN SPIEL FÜR DRAUßEN - ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST .....                                                     | 11        |
| <b>REZEPTE .....</b>                                                                                                | <b>11</b> |
| STOCKBROT.....                                                                                                      | 11        |
| IMPRESSUM.....                                                                                                      | 12        |

## Netzwerk-Infos



### Jahrestagung des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen

#### „Wir sind uns wichtig!“ Gesund bleiben in der Kita

14.11.2018, Hannover

Eine Anmeldung ist leider nicht mehr möglich. Das Programm mit weiterführenden Informationen finden Sie [hier](#).

Kontakt: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: (05 11) 3 88 11 89 300, Fax: (05 11) 3 88 11 89 31, E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de), Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)

[nach oben](#)

## Aktuelles

### **Relaunch: Das „Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas“ hat eine neue Website**

Das „Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas“ (KoGeKi) ist in einem neuen Gewand anzutreffen. Es bietet allen Nutzer\*innen eine neue, verbesserte und erweiterte Darstellung. So gibt es jetzt die Rubriken „Aktuelles“, „Veranstaltungen“ und „Wissenswertes“ unter denen interessante und weiterführende Hinweise zu finden sind. Dazu gehören zum Beispiel auch Grundlagen zur Gesundheitsförderung in der Kita: Was bedeutet „Gesundheitsförderung“? Warum ist Gesundheitsförderung in Kitas so wichtig? Welche rechtlichen Aspekte liegen dem zugrunde? Wo gibt es Unterstützung und Beratung? Der neue Auftritt ist mobil gut lesbar und die Seiten sind für die Darstellung auf -Smartphone und Tablet-Display ebenso optimiert wie für einen normalen Computerbildschirm. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **KiTa-Leitung als Schlüsselposition**

In der Studie „KiTa-Leitung als Schlüsselposition“, der Bertelsmann Stiftung, geht es um die Erfahrungen und Orientierungen von Führungskräften in Kindertageseinrichtungen. Das Ziel der Wissenschaftlerinnen war es, die Führungskräfte selbst zu Wort kommen zu lassen und so typische Handlungsmuster, im Sinne von Typen von KiTa-Leitungen, zu identifizieren. Die Analysen zeigen, wie stark sich das Berufsfeld der Kita-Leitung gewandelt hat, welchen hohen Belastungen die Führungskräfte ausgesetzt sind und in welchen Spannungsfeldern sie sich täglich bewegen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Ankerzentren sind kein Lebensort für Kinder und Jugendliche**

In diesem Monat wurden in Bayern die ersten Ankerzentren eingerichtet. Alle asylsuchenden Menschen sollen dort zusammengeführt werden und untergebracht bleiben, bis eine Entscheidung über ihren Antrag gefällt worden ist.

Gerade für Kinder und Jugendliche bedeuten die Lebensbedingungen in solchen Unterkünften eine massive Beeinträchtigung ihrer körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung. Sie verfügen nur über begrenzten Zugang zu gesundheitlicher und ärztlicher Versorgung sowie zu schulischer Bildung, Unterstützungsleistungen der Jugendhilfe sind ebenfalls so gut wie nicht vorhanden. Die Kinderschutz-Zentren hatten sich bereits im Rahmen der Koalitionsverhandlungen im Frühjahr ausdrücklich gegen die bundesweite Etablierung von Ankerzentren ausgesprochen. Im Mai wurde zudem eine Positionierung von 23 weiteren Organisationen für die Wahrung der Rechte von geflüchteten Kindern veröffentlicht.

[Stellungnahme des Bundesgeschäftsführers der Kinderschutz-Zentren](#)

[Positionierung von 24 weiteren Organisationen](#)

[nach oben](#)

## Kooperationsprogramm – Kita und Sportverein

Die Zusammenarbeit von Kindertagesstätte und Sportvereinen in Niedersachsen soll nachhaltig verbessert werden. Deshalb stellt die Sportjugend im LandesSportBund Niedersachsen seinen Mitgliedsvereinen aus Mitteln der Finanzhilfe des Landes Niedersachsen Fördermittel für die Durchführung von Bewegungseinheiten in Kooperationsgruppen „Kindertagesstätte und Sportverein“ zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Ein Kita-Besuch hängt noch immer vom Familienhintergrund ab

Laut einer Untersuchung vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e. V. hängt ein Kita-Besuch trotz Rechtsanspruch noch immer vom Bildungsstand der Mutter, Erwerbstätigkeit der Eltern, Armutsrisiko und Migrationshintergrund ab. Die Politik sollte daher bestehende Maßnahmen verstärken und neue ergreifen, damit grundsätzlich Kinder aus allen Familien von einer guten und, falls gewünscht, ganztägigen Kindertagesbetreuung profitieren können. Dabei ist beispielsweise an eine Aufklärung und Information über das System der Kindertagesbetreuung und niedrigschwellige frühpädagogische Angebote zu denken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Familienportal der Bundesregierung für alle familienpolitischen Leistungen

Das neue zentrale Familienportal des Bundesfamilienministeriums bietet Familien alle wichtigen Informationen und Beratungsangebote rund um das Thema Familie. Elterngeldrechner, das Info-Tool Familienleistungen oder der Kinderzuschlagscheck sowie Formulare zur Beantragung von Leistungen sind direkt über das Familienportal abrufbar. Außerdem gibt es eine Suche nach Angeboten vor Ort: Durch Eingabe der Postleitzahl finden Familien die Ämter und Beratungsstellen in ihrer Nähe, bei denen sie Leistungen beantragen können oder weitere Unterstützungsangebote bekommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Schuleingangsuntersuchung 2017: Ein Kita-Besuch wirkt sich positiv aus

Im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen wurden in 2017 insgesamt 68.815 Jungen und Mädchen von den Kinder- und Jugendärztlichen Diensten der niedersächsischen Gesundheitsämter untersucht. Die Untersuchungsergebnisse sind vom Niedersächsischen Landesgesundheitsamt nun veröffentlicht worden. Der Bericht macht deutlich, dass zum Beispiel 40% der untersuchten Kinder Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung aufweisen. Er zeigt aber auch, dass sich der Besuch einer Kita positiv auf die Sprachenentwicklung auswirkt und die frühzeitige Erkennung von Sprachdefiziten ermöglicht. Kinder, die eine Kita besuchen, sind häufiger unauffällig, altersgerecht entwickelt und befinden sich häufiger bereits in ärztlicher oder therapeutischer Behandlung, wenn Entwicklungsdefizite festgestellt wurden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Familienstudie 2018: In vielen Familien spielt körperliche Aktivität keine Rolle

Eine Umfrage unter rund 5.000 Müttern und Vätern macht deutlich, dass in vielen deutschen Familien Bewegung zu kurz kommt. Dies zeigt die AOK-Familienstudie 2018. Zwar bewegen sich 45% der befragten Eltern täglich mit ihren Kindern, für jede dritte Familie spielt körperliche Aktivität in der Freizeit aber überhaupt keine Rolle. Die Studie widmet sich außerdem der Frage, welchen Einfluss die kommunale Infrastruktur auf die

Bewegungsfreudigkeit von Familien hat. Kinder, die laut Eltern in einem attraktiven Wohnumfeld leben, bewegen sich im Schnitt an 3,8 Tagen pro Woche und damit 27% mehr als Kinder, die diese Bedingungen gar nicht vorfinden (3,0 Tage pro Woche). Kindertagesstätten und Schulen kommt hier eine besondere Rolle zu ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Rucksack Kita und Griffbereit: Weitere Standorte in Niedersachsen**

Das Angebot an Elternbildungsprogrammen zur Sprachförderung ihrer Kinder wird in Niedersachsen erweitert. Nun können auch Kinder, Eltern und Kinderbetreuungseinrichtungen im Landkreis Ammerland und in weiteren Kommunen von den bewährten Sprachförderprojekten Rucksack Kita und Griffbereit profitieren. Die Durchführung der Programme wird von der Landeskoordinierungsstelle Rucksack Kita und Griffbereit für Niedersachsen (LaKo) betreut. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Unterstützungsmöglichkeiten für junge Eltern in Oldenburg**

Die Geburt eines Kindes kann Mütter und Väter in belastende Situationen bringen, mit denen sie alleine nicht fertig werden. Oft prägen Unsicherheit und Stress ihren Alltag. Rat und Hilfe in solchen schwierigen Lebenslagen bietet der Fachdienst Soziale Dienste mit dem Team „Frühe Hilfen/Prävention“ des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Oldenburg. Der Fachdienst beteiligt sich in Kooperation mit engagierten Fachleuten aus vielen unterschiedlichen Professionen sowie in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) an einer Initiative zur Unterstützung ratsuchender Eltern. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Elterntelefon und Onlineberatung bieten Unterstützung**

Das Elterntelefon die „Nummer gegen Kummer“ und die Onlineberatung für Eltern ist von der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V. unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1110550 erreichbar. Das Elterntelefon ist ein bundesweites Gesprächs-, Beratungs- und Informationsangebot, das Anrufende in Fragen der Erziehung von Kindern und Jugendlichen schnell, kompetent und anonym unterstützt. Egal, welche Fragen gestellt werden oder welches Problem besteht, sei es gewöhnlich oder ausgefallen, die geschulten Ehrenamtlichen bieten professionelle individuelle Beratungen per E-Mail, im Einzelchat, in moderierten Gruppen- und Themenchats an und motivieren bei Bedarf weiterführende Hilfe in Anspruch zu nehmen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Investitionen in frühkindliche Bildung: Das Kita-Zukunftsgesetz für Rheinland-Pfalz**

Laut der Aussage der Bildungsministerin Dr. Stefanie sollen in Rheinland-Pfalz 62 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich für frühkindliche Bildung investiert werden. Dabei wird auch das Kita-Teams in den Blick rücken und gestärkt werden. Erzieher\*in sind sowohl Ansprechpartner\*innen der Eltern und vor allem erster Bezugspunkt für die Kinder. Mit dem Kita-Zukunftsgesetz will das Land diesen vielfältigen Ansprüchen noch besser gerecht werden. Ziel ist es weniger Bürokratie, mehr Zeit für die Kinder, Zeit für die Ausbildung des pädagogischen Nachwuchses und Entlastung bei Leitungsaufgaben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH): Datenreport 2017**

Der Datenreport „Frühe Hilfen“ liefert ausgewählte Befunde aus Studien zur Entwicklung und Ausgestaltung von „Frühen Hilfen“, die das NZFH sowie andere Forscher\*innen durchgeführt haben. Thematische Schwerpunkte sind zudem Lebenslagen von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern, der Einsatz von Gesundheitsfachkräften, Zusammenhänge von „Frühen Hilfen“ und ambulanten Hilfen zur Erziehung sowie regionale Unterschiede bei der Einschätzung von Kindeswohlgefährdung und Hilfebedarf durch Jugendämter. Ein Beitrag zur Evaluation der „Frühen Hilfen“ in Österreich erweitert den empirischen Blick über die Landesgrenzen hinaus. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **DJI-Analyse zur frühen Bildung – Der Kita-Ausbau muss weitergehen**

Für den 7. Nationalen Bildungsbericht hat das Deutsche Jugendinstitut (DJI) die Daten zur Kindertagesbetreuung analysiert und zeigt Handlungsbedarfe auf – von der Kindertagesbetreuung bis zur beruflichen Aus- und Weiterbildung. Der anhaltende Geburtenanstieg und die Zuwanderung stellen die frühe Bildung vor neue Herausforderungen. Trotz des starken Platzausbaus in Kitas und Tagespflege in den vergangenen Jahren bekommen nicht alle Eltern den gewünschten Betreuungsplatz für ihre Kinder. Die Forscher berechnen einem zusätzlichen Personalbedarf von 309.000 Fachkräften bis zum Jahr 2025. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **„phoenix“: Kinder- und Jugendberatung bei sexueller und häuslicher Gewalt**

Seit Januar 2018 fördert das Land Niedersachsen die Kinder- und Jugendberatungsstelle „phoenix“ in Göttingen. Ziel ist es, altersgerechte traumapädagogische Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche anzubieten. Mit der Landesförderung soll Außerdem die Präventionsarbeit ausgeweitet und vor allem die Präsenz im Internet als Basis für digitale Zugänge, verbessert werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Gewaltschutzberatungsstelle für Kinder und Jugendliche in Osterholz-Scharmbeck**

Hilfe bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bietet seit Juli 2018 eine neue Gewaltschutzberatungsstelle für betroffene Kinder, Jugendliche und Vertrauenspersonen in Osterholz-Scharmbeck an. Träger der vom Land Niedersachsen geförderten Beratungsstelle ist das SOS-Kinderdorf Worpswede. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

# **Literatur & Co.**

## **Pixi-Buch „Nachts in der Kita“**

Das Kleine Buch beschäftigt sich mit den Fragen: Was passiert eigentlich nachts in der Kita? Was erleben und lernen Kinder, wenn sie in der Kita übernachten? Verläuft der Abschied anders, wenn Eltern ihre Kinder abends anstatt morgens in die Kita bringen? Es veranschaulicht beispielhaft, wie Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte die

erweiterten Betreuungszeiten gestalten. Eva, Mattis, Lena und ihre Erzieherin Katharina zeigen, wie sie eine Nacht in der Kita verbringen. Mit Übernachtungskoffer, Gute-Nacht-Geschichte, Traumland und beim Brötchen backen: Die Kinder stehen dabei an erster Stelle. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Leon und Jelena – im Kinderparlament**

Im Kindergarten lernen Leon und Jelena, wie man eine Gemeinschaft so gestalten kann, dass alle zu ihrem Recht kommen. Sie dürfen in ihrer Kita bei vielen Dingen des Alltags mitentscheiden und mithandeln, beispielsweise bei der Frage, wie man das Frühstück besser organisiert oder einen Streit um die Dreiräder löst. In der Kinderkonferenz der Kitagruppe oder im Kinderparlament der Kita, setzen sie sich für die Ideen und Wünsche der Kitakinder ein und ihre Erzieher\*innen unterstützen sie dabei. Ihre Erfahrungen vom Mitbestimmen und Mithandeln in der Kita sind in fünf Bänden zu verschiedenen Themen beschreiben. Die Geschichten vermitteln eindrücklich, dass sich Kinder schon in der Kita bewusst einsetzen und engagieren können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Bilderpaarsuche zum Thema Kinderrechte**

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) hat zum Thema Kinderrechte ein Gedächtnisspiel für Kinder ab 4 Jahren herausgegeben. Das Spiel „kimemo“ bildet mit 48 bunten Bildkarten (24 Paaren) die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen ab und sind daher zum Spielen, Lernen, Entdecken, Geschichten erzählen und für eine spielerische Annäherung an das Thema Kinderrechte gut geeignet. Das Spiel kann zusammen mit dem kostenlosen Falter Kinderrechte bestellt werden. Auf dem DIN-A0-Plakat sind die Bilder des „kimemo“ auf einem Wimmelbild vereint und die Kinderrechte in kindgerechter Sprache aufgeführt. So kann das Spiel z. B. im Unterricht in Gruppenarbeit oder als Bilderlotto gespielt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Paulinchen e. V. – Broschüre zur Verbrennungs- und Verbrühungsprävention**

Verbrennungen und Verbrühungen gehören zu den folgenschwersten Unfallursachen bei Kindern. Jedes Jahr werden 30.000 Kinder unter 15 Jahren aufgrund von Verbrühungen und Verbrennungen ärztlich behandelt. 6.000 Kinder müssen stationär im Krankenhaus versorgt werden. Viele dieser Unfälle lassen sich durch Sicherheitsmaßnahmen vermeiden. Flüssige Grillanzünder wie Spiritus führen jedes Jahr zu schweren Brandverletzungen. Vor allem Kinder sind aufgrund ihrer Körpergröße und ihrer sensiblen Haut besonders gefährdet, schwerste Verbrennungen zu erleiden. Doch nicht nur im Garten lauern die Gefahren: Auch in der Küche und im Bad kommt es zu schwerwiegenden Verbrühungen und Verbrennungen. In der aktualisierten Präventionsbroschüre „Aktion Paulinchen – So schützen Sie Ihr Kind vor Verbrennungen und Verbrühungen“ gibt Paulinchen e. V., die Elterninitiative brandverletzter Kinder, Tipps zum Schutz vor Verbrennungs- und Verbrühungsunfällen. Gefahrenquellen in Küche, Bad und Garten sowie Maßnahmen zur Ersten-Hilfe werden darin aufgezeigt. Die Broschüre ist online abrufbar und kostenfrei bestellbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Veranstaltungen

### Niedersachsen:

#### **Psychische Gesundheit in der Kita – Einblick in die Psyche unserer Kinder**

08.11.2018, Lüneburg

Den Einstieg in die Fortbildung bildet eine Einführung in die Entwicklungspsychologie. Nach dem Beitrag kann zwischen zwei Workshops gewählt werden: Ein Workshop beschäftigt sich mit dem Thema „Umgang mit Tod und Trauer“. Hier werden Handlungen und Methoden besprochen, wie mit der eignen Trauer, der einer trauernden Person, als Kind und auch als erwachsene Person, auf eine mitfühlende Weise umgegangen werden kann. Der zweite Workshop widmet sich der allgemeinen Psyche der Kinder in Kitas. Es wird darüber gesprochen, mit welchen psychischen Belastungen die Kinder in Kitas konfrontiert sein können. Es können hier im Workshop auch Wünsche geäußert und Schwerpunkte gesetzt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

#### **Fachkraft im Kinderschutz – Zusätzlicher Kurs**

ab 13.12.2018 (4-teilige Kursreihe), Hannover

Aufgrund der großen Nachfrage haben das Land Niedersachsen und die Kinderschutz-Zentren e. V. einen weiteren Qualifizierungskurs zur „Fachkraft im Kinderschutz“ aufgelegt. Der Kurs macht die Teilnehmenden mit den aktuellen fachlichen (Rechts-)Grundlagen zum Thema Kindeswohlgefährdung vertraut und vermittelt die erforderlichen Kompetenzen, um in der eigenen Fallarbeit mit Familien in Gefährdungskontexten qualifiziert und besonnen handeln zu können. Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe (sozialen Diensten, Beratungsstellen und Kindertagesstätten), aber auch an Schulen und Schulsozialarbeit sowie Fachkräfte des Gesundheitswesens, Familienhebammen und Familienkrankenschwestern und schließt mit einem Zertifikat ab. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### Bundesweit:

#### **Gemeinsam sind wir stark – Elternangebote für Alle.**

#### **Besondere Elternbedarfe und Bedürfnisse (er)kennen und berücksichtigen**

07.11.2018, Bremen

In der frühkindlichen Bildung und Erziehung tragen Erzieher\*innen und Leitungskräfte nicht nur für die ihnen anvertrauten Kinder eine große Verantwortung. Ebenso beraten und unterstützen Fachkräfte in ihrer pädagogischen Arbeit Eltern in Erziehungs- und Lebensfragen und arbeiten eng mit ihnen zusammen. Doch wie können diese Eltern erreicht werden? Welchen Bedarf an Unterstützung haben Eltern in benachteiligten Lebenslagen? Und wie können Kitas hierauf reagieren? Mit diesen Fragen setzt sich die von dem Projekt „Bremer Elternwerkstatt“ auseinander und gibt praxisnahe Anregungen für die partizipative Erhebung von Elternbedarfen und niedrigschwellige Herangehensweisen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

**Frühe Warnzeichen von Vernachlässigung und Misshandlung von Säuglingen und Kleinkindern**

10.-12.10.2018, Berlin

In dieser Fortbildung werden Möglichkeiten und Methoden der Früherkennung von belasteten Eltern-Kind-Interaktionen anhand von Videobeispielen erläutert, dargestellt und geübt. Warnzeichen früher Gefährdungen in alltäglichen Interaktionssituationen werden aufgezeigt und Chancen früher Intervention durch „Entwicklungspsychologische Beratung“ und „STEEP™“ erläutert. Die Teilnehmer\*innen können sich während dieser Fortbildung mit den Möglichkeiten und Grenzen sogenannter „Frühwarnsysteme“ auseinandersetzen und Interventionsmöglichkeiten in Falldarstellungen erproben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Kinder mit Behinderungen sind kompetente Partner**

16.-19.10.2018, Berlin

Ziel dieser Weiterbildung ist die fachliche und persönliche Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen für integrationspädagogische Arbeitsfelder. Einige Themenbereiche der Weiterbildung sind z. B.: Die Entwicklung der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit Behinderung in der Bundesrepublik Deutschland, Zusammenarbeit mit Eltern, die Bedeutung von Bindung und Interaktion für die kindliche Entwicklung, Diagnostik der kindlichen Entwicklung und Möglichkeiten der Therapie, Sozialpädagogische Methoden für die differenzierte Gruppenarbeit im Rahmen von Altersmischung und offener Arbeit und vieles mehr. Die Qualifizierung endet mit einem Kolloquium, bei dem die Teilnehmer\*innen ihre Praxisarbeiten bzw. ein eigenes Projekt vorstellen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmer\*innen ein qualifiziertes Zertifikat über Umfang und Inhalte der Qualifizierungsmaßnahme. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Damit Armut nicht krank macht – über starke Familien zu gesunden Kindern**

18.10.2018, Berlin

Auf der Kooperationstagung soll insbesondere folgenden Fragen nachgegangen werden: Welchen konkreten Beitrag können die „Frühen Hilfen“ mit ihren Angeboten und Netzwerken leisten? Wie können Angebote für Kinder und Familien teilhabegerecht gestaltet werden? Welche vielversprechenden Ansätze gibt es und was sind die Erfolgsfaktoren? ([weiterleiten...](#))

[nach oben](#)**Energie und Klimaschutz**

22.-23.10.2018, Berlin

Im Rahmen des Programms „Klima-Kita-Netzwerk – Nachhaltiges Handeln zu Klimaschutz gestalten“ bietet die Naturschutzjugend im NABU (NAJU) im Oktober und November 2018 die Fortbildung „Energie und Klimaschutz auf der Spur: Mit Kindern forschen und entdecken“ an. Ziel der Veranstaltung ist es, zu zeigen, wie Klima- und Ressourcenschutz im Alltagshandeln von Kitas umgesetzt werden kann. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

**Doktorspiele oder Übergriffe? Sexuelle Übergriffe durch Kinder**

26.10.2018, Frankfurt am Main

Viele Kinder haben ein großes sexuelles Interesse und entwickeln ihre Sexualität mit viel Freude. Pädagogische Fachkräfte kennen dies sehr gut aus ihrem Berufsalltag: Spaß am Nacktsein, Schmusen, Kuscheln, Erkundung des eigenen Körpers, Erkundung und Berührung der Genitalien anderer Kinder etc. ist bei jedem Kind zu beobachten. Im Kindergartenalltag löst dieses Thema oft kontroverse Diskussionen aus. Was ist der Entwicklung von Kindern förderlich? Übergriffe durch Kinder verlangen von Erzieher\*innen und Fachkräften Hintergrundwissen und einen fachlichen pädagogischen Umgang. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Kita-Kongress – Gemeinsam stark**

07.-08.11.2018, Nürnberg

Gemeinsam stark steht auch für gelingende Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kita-Fachkräften, Kindern und anderen Institutionen, wie z. B. Schule. Im kooperativen Zusammenwirken entstehen die besten Bedingungen für das Aufwachsen Kinder. Die Veranstaltungen laden ein, sich dieses Motto unter verschiedenen Blickwinkeln anzusehen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Nationale Fachtag für frühkindliche Entwicklung**

09.11.2018 Berlin

Die familiäre Herkunft ist von großer Bedeutung für Bildungsmöglichkeiten von Kindern, und damit für ihre Entwicklungs- und Lebenschancen. Kommunen mit großen Anteilen von Familien mit sozialen und finanziellen Risikolagen sind in besonderer Weise herausgefordert, allen Kindern einen guten Start in ihr Leben zu ermöglichen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Internationaler Kongress der Natur – und Waldkindergärten**

10.-12.11.2018, Berlin

Der Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten in Deutschland e.V. (BVNW) veranstaltet einen Kongress, zu dem Expert\*innen für Natur- und Waldkindergärten aus Europa, Asien und Amerika eingeladen sind. Alle Informationen zum Tagungsort, dem Programm, den Workshops, und anderes finden sich auf dem Veranstaltungsprogramm. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)**Wenn „Frühe Hilfen“ an ihre Grenzen kommen ... Von der Vermittlung weiterführender Hilfe bis zum Schutzauftrag**

26.11.2018, Kassel

Die „Frühe Hilfen“ bieten Familien mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren – insbesondere in belasteten Lebenslagen – Unterstützung und Beratung an. Bei dieser Arbeit stoßen die Fachkräfte der Frühen Hilfen auch auf Situationen, in denen ihr Angebot nicht geeignet oder ausreichend ist. Mit der Konferenz will das „Nationale Zentrum Frühe Hilfen“ Impulse

geben, wie die Fachkräfte solche Herausforderungen meistern und welche Rahmenbedingungen zu ihrer Unterstützung sinnvoll sein können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Spiele

### Ein Spiel für draußen - Ich sehe was, was du nicht siehst

So geht's: Die Mädchen und Jungen sammeln Blätter unterschiedlichster Bäume, bis sie von mindestens fünf verschiedenen Sorten jeweils zwei Blätter haben. Danach setzen sie sich in zwei Gruppen gegenüber, so dass sie sich nicht sehen können. Als Hilfe ist zwischen den Gruppen ein Sichtschutz aufgebaut (z. B. eine Wäscheleine über die eine Decke gehängt wird o.ä.).

Die Blätter werden nun so aufgeteilt, dass jede Gruppe eine identische kleine Sammlung der Blätter vor sich liegen hat. Eine Gruppe beginnt und sucht ein Blatt aus, das sie so lange genau beschreiben, bis die andere Gruppe das identische Blatt auf ihrer Seite gefunden hat. Danach wird gewechselt und wer zuvor raten musste, darf nun beschreiben.

[nach oben](#)

## Rezepte

### Stockbrot

#### Zutaten:

|                                              |        |
|----------------------------------------------|--------|
| 2 kg                                         | Mehl   |
| 4 Würfel                                     | Hefe   |
| 4 TL                                         | Salz   |
| 250 ml                                       | Öl     |
| 1/2 Liter                                    | Milch  |
| 1 TL                                         | Zucker |
| Stöcke zum Aufwickeln kleiner Teig-Portionen |        |

#### Zubereitung:

Das Mehl wird in eine große Schüssel gegeben und in die Mitte eine Mulde gedrückt. Da hinein wird die Hefe gebröckelt und mit dem Zucker und ein bisschen erwärmter Milch verrührt, bis sie leicht flüssig wird.

Anschließend kommt die restliche Milch, Salz und Öl hinzu. Alles gut zu einem Teig durchkneten. Der Teig muss nun an einem warmen Ort (evtl. auch im Backofen bei 50°C) für eine halbe Stunde in Ruhe gehen.

Danach den Teig noch einmal gut durchkneten und an einem warmen Ort weiter gehen lassen, bis er gebraucht wird. Das kann durchaus zwei Stunden später sein. Danach

kleine Stücke abteilen und um vorher vorbereitete Stöcke wickeln. Die Stöcke über ein Lagerfeuer oder einen heißen Grill halten, bis der Teig außen gut braun ist.

Tipp:

Das Stockbrot schmeckt auch besonders gut mit frischen Kräutern wie zum Beispiel Basilikum, Oregano, Rosmarin oder Thymian.

[nach oben](#)

---

## **Impressum**

*Redaktion:*

31. E-Mail-Newsletter des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen, 2018

Redaktionsschluss für den E-Mail-Newsletter **Nr. 32** ist am 01. Februar 2019

*Redaktion:*

Angelika Maasberg, Fachreferentin für Gesundheitsförderung, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: (05 11) 3 88 11 89-2, Fax: (05 11) 3 88 11 89 31, E-Mail: [angelika.maasberg@gesundheit-nds.de](mailto:angelika.maasberg@gesundheit-nds.de), Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de) (Stichwort: Netzwerke)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion